

FORTBILDUNG
MUSEUMSFÜHRUNG

Medizin im Museum[®]

Neues aus den
medizinischen Gesellschaften
im Kunsthistorischen Museum

Medizin im Museum ist eine Fortbildungsreihe der Ärztekammer für Wien. Medizinische Gesellschaften bringen Ihnen wissenschaftliche Neuerungen und wichtige Erkenntnisse aus ihren Spezialbereichen näher.

Bewusst wurde als Rahmen der Veranstaltung das prachtvolle Kunsthistorische Museum gewählt, um beide „Künste“ ergänzend miteinander zu erleben.

24.05.2025

Österreichische Gesellschaft für ME/CFS

KUNST
HISTORISCHES
MUSEUM
WIEN



www.aekwien.at

medbee

Nationales Referenzzentrum
für postvirale Sympthome

MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT WIEN

ÖG ME/CFS

ÖSTERREICHISCHE
GESELLSCHAFT
FÜR ME/CFS

- 09:00 – 09:05 Uhr **Begrüßung**
*Mag.^a Sandra Leiss, MA und
Univ.-Prof.ⁱⁿ Priv.-Doz.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Kathryn Hoffmann, MPH*
- 09:05 – 09:25 Uhr **Allgemeine Aspekte zu ME/CFS mit Fokus auf PEM**
Univ.-Prof.ⁱⁿ Priv.-Doz.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Kathryn Hoffmann, MPH
- 09:25 – 09:35 Uhr **ME/CFS-Schweregrade aus Angehörigen-
und Betroffenen-sicht**
Regina Leimüller und Mag.^a Sandra Leiss, MA
- 09:35 – 09:55 Uhr **Neurologische Aspekte zu ME/CFS**
Dr. Michael Stingl
- 09:55 – 10:10 Uhr **Immunologische Aspekte zu ME/CFS**
Assoc.Prof.ⁱⁿ Priv.-Doz.ⁱⁿ DDr.ⁱⁿ Eva Untersmayr-Elsenhuber
- 10:10 – 10:35 Uhr **Schmerzmedizinische Aspekte zu ME/CFS**
DDr. Thomas Weber
- 10:35 – 11:05 Uhr **Pause**

Veranstalter:

Österreichische Gesellschaft für ME/CFS,
Nationales Referenzzentrum für postvirale Syndrome,
MedUni Wien



4 medizinische Punkte

- 11:05 – 11:25 Uhr **Kardiologische Aspekte zu ME/CFS (online)**
Dr. Christoph Bammer
- 11:25 – 11:45 Uhr **Pädiatrische Aspekte zu ME/CFS**
Dr.ⁱⁿ Beate Biesenbach
- 11:45 – 12:0 Uhr **Abgrenzung von ME/CFS zu psychiatrischen Erkrankungen**
Dr. Georg Psota
- 12:05 – 12:25 Uhr **Gutachterliche Aspekte zu ME/CFS**
MMag. DDr. Markus Gole
- 12:25 – 12:55 Uhr **Abschlussdiskussion mit allen Vortragenden und Fragen aus dem Publikum**
- 13:00 – 14:00 Uhr **Kunstführung**

Vortragende:

Univ.-Prof.ⁱⁿ Priv.-Doz.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Kathryn Hoffmann, MPH

*Ärztin für Allgemein- und Familienmedizin, Medizinische Universität Wien,
Zentrum für Public Health, Leiterin der Abteilung für Primary Care Medicine,
Ko-Leiterin Nationales Referenzzentrum für post-virale Syndrome, Wien*

Regina Leimüller

*Pflegende Angehörige einer Schwerbetroffenen,
Sprecherin der Salzburger Post-COVID & ME/CFS-Selbsthilfegruppe, Salzburg*

Mag.^a Sandra Leiss, MA

*ME/CFS-Betroffene, Juristin und Patient*innenvertreterin,
Österreichische Gesellschaft für ME/CFS, Wien*

Dr. Michael Stingl

Facharzt für Neurologie, Facharztzentrum Votivpark, Wien

Assoc.Prof.ⁱⁿ Priv.-Doz.ⁱⁿ DDr.ⁱⁿ Eva Untersmayr-Elsenhuber

*Fachärztin für Immunologie, Medizinische Universität Wien,
Zentrum für Pathophysiologie, Infektiologie und Immunologie,
Ko-Leiterin Nationales Referenzzentrum für post-virale Syndrome, Wien*

Veranstalter:

Österreichische Gesellschaft für ME/CFS,
Nationales Referenzzentrum für postvirale Syndrome,
MedUni Wien

DDr. Thomas Weber

Facharzt für Anästhesie und Intensivmedizin, Schmerzpraxis, Graz

OA Dr. Christoph Bammer

*Facharzt für Innere Medizin, Nephrologie & Geriatrie, a. ö. BKH Kufstein,
Leiter Akutgeriatrie Schwerpunkt PAIS & Multisystemerkrankungen*

Dr.ⁱⁿ Beate Biesenbach

*Fachärztin für Kinder- und Jugendheilkunde, kokon – Reha für junge Menschen,
Kinder-Reha Rohrbach-Berg GmbH, Stv. Ärztliche Direktorin, Rohrbach-Berg*

Dr. Georg Psota

*Facharzt für Psychiatrie und Neurologie,
Chefarzt Psychosozialer Dienst Wien (PSD-Wien), Wien*

MMag. DDr. Markus Gole

*Klinischer Psychologe, Gesundheitspsychologe und Philosoph,
Allgemein beeideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger für Berufskunde,
Praxis für Psychologie, Philosophie und Berufskunde, Linz*



Kunstführung 13:00 - 14:00 Uhr (Voranmeldung erforderlich)

Arcimboldo-Bruegel-Bassano

Das Kunsthistorische Museum präsentiert in seiner Frühjahrsausstellung Meisterwerke von Pieter Bruegel d. Ä., Giuseppe Arcimboldo, Jacopo und Leandro Bassano sowie weiteren herausragenden Künstlern des 16. Jahrhunderts. Im Fokus steht die Frage nach dem Wechselspiel von Mensch, Natur und Zeit – ein Thema, das damals wie heute relevant ist.

Wie orientierte sich der Mensch der Renaissance in einer sich wandelnden Welt? Wie erlebte er den Lauf der Jahreszeiten, den Rhythmus der Natur, die Ordnung der Zeit? Die Ausstellung Arcimboldo – Bassano – Bruegel. Die Zeiten der Natur zeigt eindrücklich, wie diese Fragen die Künstler der Epoche beschäftigten – und wie sie sich in faszinierenden Darstellungen von Monatszyklen, Naturbeobachtungen und symbolgeladenen Allegorien widerspiegeln.

Begrenzte Teilnehmer*innenzahl: Max. 60 Teilnehmer*innen. Nur nach Voranmeldung.

Stornobedingungen: Bei Nichterscheinen bzw. Nichtabmeldung (bis zu einem Tag vor Veranstaltungsbeginn möglich) ist ein Unkostenbeitrag von EUR 25,- fällig.

Anmeldebestimmungen:

Die Anmeldung erfolgt per E-Mail

E-Mail: fortbildung@aekwien.at

**Eine Anmeldung ist so lange möglich, wie Plätze vorhanden sind.
Begrenzte Teilnehmer*innenzahl.**

**(Die Anmeldebestätigung ist zugleich auch Ihre Eintrittskarte in das Museum,
ohne diese ist ein Einlass leider nicht möglich)**

Kursort:

Kunsthistorisches Museum
1010 Wien, Maria-Theresien-Platz

